

Hören – Lauschen – Lernen

Liebe Eltern der Rasselbande- & Tabalugakinder!

Nachdem uns aufgefallen ist, dass wir unser Informationsschreiben am Anfang vergessen haben mit zu senden, hier unser kleiner Überblick für die kommende Zeit mit dem Vorschulprogramm „Hören-Lauschen-Lernen“ (HLL).

Ab sofort führen wir wieder das
„Trainingsprogramm zum Erlangen der Phonologischen Bewusstheit“
durch.

Es besteht aus Spielen und Übungen zu sechs Bereichen, die inhaltlich aufeinander aufbauen und das Ziel verfolgen, dem Kind einen Einblick in die Struktur der gesprochenen Sprache zu verschaffen.

Das Trainingsprogramm wird in der Einrichtung mit einer kleinen Gruppe täglich 10 Minuten lang in einem Zeitraum von 20 Wochen durchgeführt.

Hier nun ein kurzer Überblick über die kommenden Monate und ihre Einheiten. Aufgeführt werden immer nur einige wenige Elemente. Insgesamt ist das Programm wesentlich komplexer. Sie werden auch feststellen, dass einige Bereiche immer wieder wiederholt werden.

Da wir uns zur Zeit leider im „Lockdown“ befinden, wird das Programm so gut es geht für Zuhause durchführbar umgeschrieben.

1. Das Trainingsprogramm beginnt mit Lauschspielen.

Ziel ist, das Gehör der Kinder für Geräusche in ihrer Umgebung zu schulen und dabei das Wissen zu vermitteln, dass Sprache etwas ist, worauf man hören und lauschen muss.

Daraus entwickelte sich der Begriff **„Hören – Lauschen – Lernen“**

- o Geräusche erzeugen und raten lassen
- o Flüsterpost
- o Flüster Namen
- o Gleichklang bei Wörtern erkennen - Raum – Baum
- o geringfügige Unterschiede erkennen - Raum – Rahm

2. In der 2. Trainingswoche werden Reime eingeführt

Die Kinder sollen Parallelen in der Lautstruktur entdecken.

- o Reime
- o Bildkarten – Reim drauf
- o Frei reimen, ohne Sinn
- o Satz fertig reimen (eine Katze hat ´ne ... Tatze)

3. Die Kinder werden mit Satz und Wörtern vertraut gemacht und lernen, dass gesprochene Sätze sich in kleine Einheiten (Wörter) zerlegen lassen.
 - o Zwei Wort Satz
 - o mit Klötzchen darstellen
 - o mit Klatschen verdeutlichen
 - o Wörter zerlegen
 - o Wörter zusammensetzen

4. Die vierte Einheit, die sich mit den Silben befasst, beginnt in der 6. Trainingswoche. Die Kinder lernen, durch klatschen und rhythmisches Sprechen die akustische Einheit von Silben wahrzunehmen.
 - o Namen klatschen
 - o Wörter darstellen (hü - pfen)
 - o Bildkarten – klatschen
 - o Kobold – Spiel

5. In der 9. Woche beginnen wir mit den Anlauten von Wörtern. Durch bewusstes Hinhören und genaues Sprechen wird der An- und Schlusslaut herausgefiltert.
 - o Namen der Kinder
 - o Anlaut bei kurzen Wörtern
 - o Wort wird gesprochen und Bild ausgesucht
 - o Ich denke an ... (etwas erklären)
 - o Laut dazu = anderes Wort ③ Eis – Reis
 - o Laut weg = anderes Wort ③ Brille – Rille
 - o Letzten Laut erkennen

6. Ab der 12. Woche setzt die Arbeit mit Phonemen (mit Lauten) ein. Die Kinder üben, sich auf Laute innerhalb des Wortes zu konzentrieren und die Lautgrenze akustisch wahrzunehmen.
 - o Bildkarten
 - o B a l l (Ball / Fuß)
 - o Lautball
 - o Wir suchen nach dem a (e, i, o, u, au)
 - o Kurze Wörter – lange Wörter

In dem ganzen Trainingsprogramm wird immer wieder mit Wiederholungen gearbeitet. Einheiten aus vorangegangenen Wochen fließen kontinuierlich mit ein. Im vorgeschriebenen Programm wird besonderer Wert darauf gelegt, dass sich aufmerksames Zuhören, konzentriertes Sprechen mit Bewegungsspielen abwechselt.